

Kirche verliert Macht, aber gewinnt Ansehen

DIÖZESE: Frühjahrstagung der Katholischen Männerbewegung – Referat von Paolo Renner über Christsein und Kirche heute

*Beurteilung
27.02.18
S. 14*

BOZEN. Christen und Kirche müssen heute nicht Dogmen verteidigen, sondern das Evangelium vorleben – und das bedeutet u.a. Gemeinschaft fördern, sich für Menschenrechte und Menschenwürde einsetzen, Begegnungen schaffen unter den verschiedenen Kulturen und Nein sagen zur Ungerechtigkeit: Diesen Appell formulierte der Priester Paolo Renner am Samstag auf der Frühjahrstagung der Katholischen Männerbewegung (kmb) in Bozen. Der kmb-Vorsitzende Vinzenz Mittelberger konnte zur Versammlung rund 80 Männer aus allen Landesteilen begrüßen.

Nach der geistlichen Besinnung durch den geistlichen Assistenten Toni Fising berichteten Mitglieder des Diözesanvorstan-

des über die Tätigkeiten im Jahr 2017. Dann wurden die Tätigkeiten und die Finanzen zur Genehmigung vorgelegt.

Höhepunkt des Tages war der Vortrag von Paolo Renner zum Thema „Yes-Man oder gegen den Strom – Der Christ in der heutigen Zeit“. Renner beschrieb Jesus als „Yes-Man“, wo es um Menschlichkeit, Gerechtigkeit und die Ehre Gottes ging – aber er „schwamm gegen den Strom“, wenn er mit falscher Frömmigkeit, Macht gegenüber den Schwachen und Ausgegrenzten und Unmenschlichkeit konfrontiert wurde.

Renner ging auf die heutige Krise der Autoritäten und der Wahrheit ein: „Meinung geht vor Gewissheit, dem Internet werde alles geglaubt.“ „Freiheit wird als



Rund 80 Männer aus allen Landesteilen kamen zur Versammlung.

Willkür verstanden und nicht als Möglichkeit, das zu tun, was recht und richtig ist“, kritisierte der Theologe.

In dieser Situation müsste das

Einsatzes für Menschlichkeit und Gerechtigkeit. Sie war eine „Kontrastgesellschaft.“ Als die Kirche dann Macht hatte, habe sie Fehler begangen, die ihr heute vorgeworfen würden. Derzeit verliere die Kirche an Macht, „sie gewinnt aber an Ansehen“, beobachtet der Referent.

Vor dem Abschluss wurde ein Ausblick auf die Tätigkeiten im Frühjahr und Sommer gegeben. Am 19. März wird der Standespatron St. Josef gefeiert, die traditionelle Nachwallfahrt von Brixen nach Neustift steht am 13. Mai auf dem Programm; auch die Christophorusaktion wird wieder mitgetragen.

© Alle Rechte vorbehalten



Mehr Bilder auf
www.dolomiten.it